

## O r d n u n g,

in welcher die Klassen, wie auch die Redner und Rednerinnen bei unserer diesmahligen Prüfung und Redeübung auftreten werden.

Montags den 8ten April.

Vormittags von 9 — 12 Uhr.

A. Prüfung der beiden Klassen des Churmärkischen Landschullehrer- und Küster-Seminars.

Gesang und Gebet.

1. Die 1ste Religions-Klasse. — Inspector Herzberg.
2. Die 2te Klasse. — Deutsche Sprache und gemeinnützige Kenntnisse. — Lehrer Zimmermann.
3. Die erste und 2te Klasse. — Oekonomie, Seidenbau und Baumzucht. — Plantagen-Inspector Löffler.
4. Die 1ste und 2te Klasse. — — Einige Versuche in der Kalligraphie und im Zeichnen an der Tafel. — Lehrer Stäglich.
5. Die 1ste Klasse. — Uebungen im Katechisiren, nebst Fragen über einige der wichtigsten Regeln der Katechetik. — Inspector Herzberg.

6. Die 1ste und 2te Sings-Klasse. — Lehrer Thiemann.
  7. Die 1ste und 2te arithmetische und mathematische Klasse.  
Lehrer Hensel.
  8. Die 1ste Klasse — Gemeinnützige Kenntnisse aus der  
Geographie, Naturbeschreibung und Naturlehre. —  
Inspector Herzberg.
- Schluß-Gesang.

Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

### B. Prüfung und Redeübung der Töchter-Schule.

1. Die 1ste Religions-Klasse. — Lehrer Hoffmann.
2. Die 2te Rechen-Klasse. — Hilfslehrer Nysse.
3. Die 1ste Klasse. Deutsche Sprache und Rechtschreibung.  
— Lehrer A. Grell.

Dorothee Louise Emilie Tornau, aus Berlin, 13 Jahr  
alt; Julie Dorothee Friederike Späthen, aus Berlin,  
13 Jahr alt, und Friederike Wilhelmine Recht, aus  
Berlin, 13 Jahr alt, unterreden sich über den Früh-  
ling.

4. Die 1ste Rechen-Klasse. — Lehrer Müller.
5. Die 1ste Französische Klasse. — Lehrer Hoffmann.
6. Die 1ste Klasse. Gemeinnützige Kenntnisse aus der Na-  
turbeschreibung, Technologie und Geographie. —  
Lehrer Müller.

Dinstags den 9ten April.

### C. Prüfung und Redeübung der Schule der Söhne.

Vormittags von 9 — 12 Uhr.

1. Die 1ste Religions-Klasse. — Lehrer K. Kemp.
2. Die 6te Klasse in der Naturgeschichte. — Lehrer Leichert.
3. Die 4te geographische Klasse. — Hilfslehrer Westphal.

4. Die 5te Rechen-Klasse. — Lehrer Reichert.
5. Die 2te Lateinische Klasse. — Lehrer Hensel.
6. Die 1ste Deutsche Klasse. — Lehrer Hoffmann.
7. Die 1ste Rechen-Klasse. — Lehrer Hensel.
8. Die Englische Klasse. — Lehrer Hoffmann.

### Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

1. Die 3te Rechen-Klasse. — Lehrer Müller.
2. Die 1ste geographisch-historische Klasse. — Lehrer Hensel.
 

Carl Ludwig Eduard Christiani, aus Berlin, 11 Jahr alt, declamirt: Der Jüngling von Gellert.

Carl Friedrich Wilhelm Legeler, aus Berlin, 9 Jahr alt: Der Müller und sein Sohn.

Carl Samuel Ernst, aus Berlin, 12 Jahr alt: Die zwei Hunde von Pfeffer.

Gottfried Ludolph Eduard Gräfe, aus Berlin, 11 Jahr alt: Der Perser und seine drei Söhne, von Lichtwehr.

Friedrich Ludwig Ferdinand Süßmannn, aus Berlin, 13 Jahr alt: Der junge Vater.

Carl Heinrich August Schottky, aus Breslau, 15 Jahr alt: Die seltsamen Menschen.

Johann Friedrich Franz Diez, aus Berlin, 14 Jahr alt: Der Schatz, eine Erzählung.

Friedrich Wilhelm Ludwig Haseloff, aus Berlin, 14 Jahr alt: Das Schneebällen, von Krummacher.
3. Die 1ste Französische Klasse. — Lehrer Hensel.
4. Die Klasse des kaufmännischen Buchhaltens und der Handels-Geographie. — Lehrer Hoffmann.
 

Eduard Ferdinand Gustav Elsner, aus Berlin, 11 Jahr alt, declamirt ein Räthsel.

Friedrich August Constantin Schottky, aus Berlin, 12 Jahr alt: Der Kukul und die Nachtigall, eine altdeutsche Fabel.

Carl Friedrich Wilhelm Schmitt, aus Berlin, 13 Jahr alt: Die beiden Todtenköpfe, eine Fabel.

Friedrich Wilhelm Dupont, aus Berlin, 12 Jahr alt: Der Vater Martin, von Rahmann.



Carl Eduard Friedrich Jensen, aus Berlin, 13 Jahr alt: Der Procurator Balderjahn und der dumme Michel, eine Erzählung.

Johann Christian Führer, aus Berlin, 14 Jahr alt: Das Ballspiel, von Krummacher.

Johann Ludwig Gustav Kuhlbrun, aus Bromberg, 15 Jahr alt: Salabeth, eine Erzählung.

5. Die Singe-Klasse der Realschule.

A n m e r k u n g.

Einige, von unsern Töchtern in den beiden weiblichen Arbeits-Klassen verfertigte, Probearbeiten werden in einem besondern Zimmer unter der Aufsicht der beiden Lehrerinnen zur gefälligen Ansicht und Prüfung ausgestellt seyn. — Auch sollen in dem Prüfungs-Saale selbst die Probe-Schriften, Probe-Zeichnungen und andere Probearbeiten der sämtlichen Lehrlinge der geprüften Anstalten vorgewiesen werden.

**TIFFEN**® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

- |          |   |   |          |   |   |          |   |   |          |   |   |          |   |  |          |   |   |          |   |   |          |   |   |          |   |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |    |   |          |
|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|--|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|
| <b>A</b> | 1 |  | <b>R</b> | 2 |  | <b>G</b> | 3 |  | <b>B</b> | 4 |  | <b>M</b> | 5 |  | <b>W</b> | 6 |  | <b>G</b> | 7 |  | <b>K</b> | 8 |  | <b>C</b> | 9 |  | <b>Y</b> | 10 |  | <b>B</b> | 11 |  | <b>M</b> | 12 |  | <b>M</b> | 13 |  | <b>M</b> | 14 |  | <b>M</b> | 15 |  | <b>M</b> | 16 |  | <b>M</b> | 17 |  | <b>M</b> | 18 |  | <b>M</b> | 19 |  | <b>M</b> |
|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|--|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|----|---|----------|